



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

V/xxx/03/RK/D

Straßburg, 12. März 2003

Ruth Hieronymi (EVP-ED/CDU):

GATS-VERHANDLUNGEN

Resolution unterstützt Europäische Kommission in Ablehnung der Liberalisierung kultureller Dienstleistungen

"Dank der Vielfalt verfügt Europa über einen großen kulturellen Reichtum. Das herausragende filmische Erbe Europas ist ein Beispiel hierfür. Kulturelle Dienstleistungen sind daher keine Dienstleistungen wie jede andere und dürfen deshalb auch nicht im Rahmen des allgemeinen GATS-Prozesses behandelt werden", erklärte heute die medienpolitische Sprecherin der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament, die CDU-Europaabgeordnete Ruth Hieronymi, nach der Verabschiedung einer Resolution, in der das Europäische Parlament eine Einbeziehung kultureller Dienstleistungen in die GATS-Verhandlungen ablehnt. "Jeder Mitgliedstaat muß auch in Zukunft in der Lage sein, alle Maßnahmen zu ergreifen, die er zur Erhaltung und Unterstützung der kulturellen Vielfalt für erforderlich hält", so die CDU-Politikerin in Straßburg. Mit der Resolution bekräftigt das Europäische Parlament seine Position bei früheren Verhandlungsrunden des GATS, die einen grundsätzlichen Ausschluß der kulturellen Dienstleistungen von der Liberalisierung im Rahmen des GATS vorsieht.

"Die Europäische Union muß in dieser Frage auch in Zukunft eine eindeutige, kompromißlose Haltung einnehmen, denn wenn der Kulturbereich einmal in den GATS-Prozeß einbezogen ist, müßten aufgrund des Prinzips der fortschreitenden Liberalisierung nach und nach die Maßnahmen zum Erhalt der kulturellen Vielfalt aufgegeben werden. Wir begrüßen daher die klare Haltung der Kommission, die eine Liberalisierung der kulturellen Dienstleistungen eindeutig ablehnt", sagte Ruth Hieronymi hinsichtlich des von der Europäischen Kommission vorgelegten Vorschlages für das Angebot der Europäischen Union im Rahmen der GATS-Verhandlungen.

Für die Zukunft sei jedoch neben der Ablehnung einer Einbeziehung kultureller Dienstleistungen in den GATS-Prozeß auch ein aktives Eintreten der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten geboten, die beispielsweise im Rahmen der UNESCO eine Konvention erarbeiten könnten, um Maßnahmen zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt auf eine sichere rechtliche Grundlage zu stellen. "Dafür müssen die Mitgliedstaaten Verbündete finden und mit diesen gemeinsam die Schaffung eines derartigen Instrumentes vorantreiben", so Ruth Hieronymi abschließend.

Für weitere Informationen:

Ruth Hieronymi MdEP, Tel.: + 33 3881 75859

EVP-ED-Pressestelle, Rupert Krietemeyer, Tel.: + 32 475 80 86 00